

182/235 1670 Oktober 14., Luzern

**Schreiben von Alfons von Sonnenberg an Beat Jakob I. Zurlauben  
betreffend Streitigkeiten zwischen der Abtei Einsiedeln und dem  
Bischof von Konstanz**

---

**B** Sonnenberg<sup>1</sup> erinnert seinen Schwager, Statthalter Zurlauben<sup>2</sup>, an dessen Nachricht über die zwei Herren, die gegen das Kloster Einsiedeln gearbeitet haben und die deshalb Gottes Strafe ereilt haben soll: der eine, indem er eine Klosterfrau geschwängert habe und der andere, indem ihm der Kiefer im Mund verfault sei. Ausserdem soll der Bischof von Konstanz<sup>3</sup> finanzielle Auflagen für die Beichtstühle von Einsiedeln gemacht haben. Über diese drei Dinge verlangte Sonnenberg von Josef Amrhyn, der das Konstanzer Geschäft gut kenn, Auskunft. Amrhyn hat nun versichert, dass nichts davon der Wahrheit entspricht. Auch der Bischof hat dies schriftlich bestätigt: die Priorin ist noch im Kloster und nicht schwanger, der Kiefer des erwähnten Mannes ist unversehrt und eine Gebühr wurde nicht erhoben. Der Bischof verurteilt die Leute, die solche Lügen verbreiten.

---

<sup>1</sup> Alfons von Sonnenberg. Identifikation anhand von Schriftvergleich.

---

<sup>2</sup> Beat Jakob I. Zurlauben.

---

<sup>3</sup> Franz Johann Vogt von Prassberg-Summerau.

---

AH 182, Bl. 489-490 • Bl. 490<sup>r</sup> leer, 490<sup>v</sup> nur Adresse mit Siegel und Dorsualnotiz.  
Original.

---